



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

## Verkehrssicherheitstag sensibilisiert Schüler und Senioren

Rund einhundert Grundschüler, Hortkinder und Senioren sind am 12. Juli der Einladung der Stadt Guben gefolgt und haben am Verkehrssicherheitstag teilgenommen. Die Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße hat die Präventionsveranstaltung zusammen mit weiteren Vereinen und Behörden auf dem Areal des Fabrik-Vereins an der Mittelstraße durchgeführt. „Wir wollen mit diesem Aktionstag Jung und Alt für die Gefahren im Straßenverkehr sensibilisieren und über Veranschaulichung Impulse zum sicheren Verhalten geben“, erklärte der Gubener Revierleiter Matthias Rammholdt. Seine Kollegen stellten die Lasermess-Technik vor, die neben dem Fahrradparcours, den Erste-Hilfe-Tipps und einer Rollatoren-Teststrecke zu den gefragten Mitmach-Aktionen des Tages zählten. Verkehrsprävention zum Anfassen boten auch die Vorstellung der Einsatzfahrzeuge, ein

Bahnmodell zum richtigen Verhalten „an der Schiene“ sowie ein Kindergurtschlitten und Helmtest.

Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro dankte den teilnehmenden Einsatzkräften für ihr Engagement bei der nunmehr dritten Auflage der Veranstaltung. Zu den Akteuren zählten die Bundes- und Landespolizei mit einem Präventionsteam der hiesigen Inspektion, das Netzwerk Verkehrssicherheit, die Verkehrswacht Cottbus, die Gubener Feuerwehr und das Deutsche Rote Kreuz. *bs*



## Kandidaten für „Goldener Apfel“ 2017 gesucht



Auch im Jahr 2017 soll beim 23. Gubener Appelfest eine Einwohnerin/ Einwohner oder Institution der Stadt Guben oder der Gemeinde Schenkendöbern auf besondere Weise geehrt werden. Am Samstag, dem 9. September, wird der beliebte „Goldene Apfel“ verliehen. Die Bürgerin-

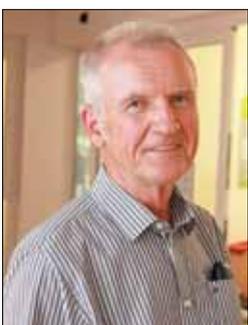
nen und Bürger werden auch in diesem Jahr wieder aufgerufen, Vorschläge zu unterbreiten, wer sich seit dem vergangenen Appelfest besonders für die Stadt, die Gemeinde oder die Region verdient gemacht hat.

Vorschläge können bis zum 1. September 2017 in der Touristinformation Guben, Frankfurter Straße 21, schriftlich oder per E-Mail (ti-guben@t-online.de) eingereicht werden. Die Vorschläge sollten eine kurze Begründung enthalten, warum die Per-

son oder Institution für die Ehrung vorgeschlagen wird.

Wer den „Goldenen Apfel“ erhält, wird eine Jury entscheiden. Sie setzt sich zusammen aus dem Vorstand des Marketing und Tourismus Guben e. V. und der amtierenden Apfelfürstin. Wie auch in den vergangenen Jahren wird der begehrte „Goldene Apfel“ vom Kunstschmied Arno Schmidtchen aus Groß Gastrose und Steinmetzmeister Glockmann aus Guben gesponsert. *MuT/bs*

## Ortsvorsteher von Deulowitz wiedergewählt



Gert Richter Foto: bs

Die Einwohnerinnen und Einwohner des Gubener Ortsteiles Deulowitz haben den langjährigen Ortsvorsteher Gert Richter einstimmig wiedergewählt. Die unmittelbare Wahl des Ortsvorste-

hers ist am gestrigen Mittwochabend, 12. Juli 2017, in der Pro Seniore Residenz im Rahmen einer Bürgerversammlung erfolgt – es waren mehr als die nach der Hauptsatzung der Stadt Guben mindestens erforderlichen 15 Prozent der 229 Wahlberechtigten im Ortsteil anwesend. Gubens Wahlleiter Fred Mahro beglückwünschte den 68-Jährigen zur Wiederwahl und bedankte sich für dessen langjähriges Engagement. Mahro: „Das Wahlergebnis ist auch eine Bestätigung der bisher sehr gut geleisteten Arbeit“.

Der gebürtige Deulowitzer Gert Richter ist bereits seit zehn Jahren ehrenamtlich als Ortsvorsteher tätig. Auch für die nun vor ihm liegende dritte Amtsperiode von fünf Jahren sei er hoch motiviert: „Ich kenne mich im Ort bestens aus und möchte mich weiterhin für die Interessen der Deulowitzer Bürger einsetzen“, sagte der Ruheständler anlässlich seiner Wiederwahl. Weitere Gegenkandidaten hatten sich nicht aufstellen lassen. *bs*

## Museum eröffnet neue Jubiläumsausstellung zur Malerei von Manfred Ewersbach



Manfred Ewersbach überreicht Heike Rochlitz ein Aquarell als Geschenk an das Museum.

Mit einer Vernissage hat das Gubener Stadt- und Industriemuseum am Dienstag, 11. Juli 2017, die neue Jubiläumsausstellung „Faszination Landschaft“ feierlich im Ausstellungsraum der Alten Färberei eröffnet. In den Museumsräumen und dem ehemaligen Hutcafé werden fortan die Malereien von Manfred Ewersbach gezeigt, der in Taubendorf (Schenkendöbern) lebt und kürzlich seinen 80. Geburtstag beging. Musikalisch umrahmt haben die Kunstaustellungseröffnung zwei Ensembles der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“. Der aus Guben stammende Buchautor und Theaterkenner Dr. Hartmut Schatte würdigte in seiner Laudatio den künstlerischen Werdegang und das Schaffen des „sozialen Malers“. Schatte: „Manfred Ewersbach gehört zu den bedeutendsten, lebenden Künstlern Gubens“. Die rund hundert Gäste erfuhren, dass der Künstler – neben seiner Tätigkeit als Lehrer für Biologie und Chemie – unter anderem den Malerzirkel im einstigen Chemiefaserwerk Guben leitete, die Gubener Kunstgilde e. V. gründete und zahlreiche nationale wie internationale Pleinairs sowie Ausstellungen durchführte. Ewersbach selbst dankte den Anwesenden und erklärte, welche Impulse letztlich zu seinem Werdegang als Lausitzer Maler beitragen.

Unter dem Arbeitsmotto „Faszination Landschaft“ bezieht sich der mehrfach ausgezeichnete Maler Ewersbach in vielen Werken auf die heimische Natur und stellt die sich verändernden Landschaften im Kontext Mensch-Stadt-Land dar. „Zu sehen sind in unserer neuen Ausstellung nun rund 60 Aquarelle, Collagen, Pastelle und Ölbilder aus seiner mehr als fünf Jahrzehnte umfassenden Schaffenszeit“, erklärt Heike Rochlitz, Leiterin des Stadt- und Industriemuseums. Zum Dank für die überaus gute Zusammenarbeit und Organisation der Schau schenkte Manfred Ewersbach dem Gubener Museum sein 2015 entstandenes Aquarell „Blick von der Theaterinsel“. Die Museumschefin nahm das Bild sehr dankbar mit den Worten aus ihrer Eröffnungsrede entgegen: „Wer einen Ewersbach besitzt, kann sich glücklich schätzen“.

Zu sehen ist die Jubiläumsausstellung „Faszination Landschaft“ vom Lausitzer Künstler Manfred Ewersbach im Stadt- und Industriemuseum vom **12. Juli bis 17. September 2017** zu den bekannten Museumsöffnungszeiten. Auf Anfrage werden über den Kontakt des Stadt- und Industriemuseums auch Gruppenführungen durch die Sonderausstellung vom Künstler selbst durchgeführt. Der Eintritt erfolgt nach aktueller Entgeltordnung. bs



Rund einhundert geladene Gäste kamen zur Vernissage. Fotos: bs

## Bundespolizei: Neuer Inspektionsleiter besucht Guben



Inspektionsleiter Michael Mäker (2. v. ) zu Gast in der Gubener Stadtverwaltung. Foto: bs

Der neue Leiter der Bundespolizeiinspektion Forst, Michael Mäker, hat sich bei einem Antrittsbesuch im Gubener Rathaus vorgestellt. Polizeioberrat Mäker besprach in Begleitung seines Stellvertreters Sieghard Bierholdt mit Gubens amtierendem Bürgermeister Fred Mahro und dem Fachbereichsleiter für Ordnung und Sicherheit, Uwe Schulz, die aktuelle Sicherheitslage im deutsch-polnischen Grenzgebiet. Beraten wurde unter anderem über die Kriminalitätsrate und die in Kooperation mit der Po-

lizei vielfach durchgeführten Präventionsveranstaltungen der Neißestadt. Der Inspektionsleiter versicherte, dass die Bundespolizei an dem derzeit im Umbau befindlichen Gubener Revier an der Neißerbrücke festhalte und weiterhin im Stadtbild und Umland präsent sein werde. Der in Brandenburg aufgewachsene Mäker ist studierter Politikwissenschaftler und war zuletzt im Potsdamer Bundespolizeipräsidium tätig: „Ich freue mich nun auf die konkreten Herausforderungen in der Spree-Neiße-Region“, erklärt er. bs

## Spendenauf Ruf

### Tierheim Guben bittet um Hilfe und Unterstützung

Wir wenden uns heute einmal speziell an Sie, die von dem leidigen Thema der notwendigen Katzen – Kastration schon so oft gehört haben und sich machtlos fühlten, weil scheinbar nichts passiert.

Das Tierheim Guben steht nicht nur für Versorgung, Pflege und Unterbringung herrenloser und kranker Tiere, sondern wir arbeiten auch im Auftrag des Tierschutzes. Das bedeutet, dass wir auch

daran interessiert sind, das Tierelend einzudämmen. Oft genug müssen wir uns um vor allem Tierwelpen kümmern, die viel zu früh der Mutter entrissen wurden und dann irgendwo abgelegt werden. Schwer krank, schwach und traumatisiert müssen sie Tag und Nacht versorgt werden.



Seit einigen Jahren werden durch die Mitarbeiter des Tierheimes und Vereinsmitglieder, streunende Katzen und Kater im Guben und Umgebung eingefangen, kastriert und wenn möglich nach ihrer Genesung an ihrem gewohnten Lebensraum wieder freigelassen. Bis zu diesem Zeitpunkt erfolgt die Unterbringung und Versorgung im Tierheim. Oftmals handeln

wir nach Hinweisen und Anfragen aus der Bevölkerung. Danke dafür.

**2016 hatten wir im besagten Gebiet 79 Katzen und Kater kastriert. Das sind für unser Tierheim Kosten in Höhe von ca. 3000,00 €.** In diesem Jahr sind wir per 30.6. schon bei 45 Tieren. Die bewilligten Fördermittel vom Land decken nicht einmal ein Drittel der Kastrationskosten.

**Wir können diese Kosten nicht mehr aus eigenen Mitteln stemmen. Bitte helfen Sie uns.**

**Spendenkonto Sparkasse Spree – Neiß  
Tierheim Guben e. V./  
Kennwort „Kastration“  
IBAN  
DE6718050003502101581  
BIC WELADED1CBN**

*Vielen Dank im Voraus.  
Tierheim Guben e. V.*

Programme richten sich an Anfänger bis hin zu geübten Yogis. Fünf davon sind auf der beiliegenden 70-minütigen CD zu hören ...“ (Verlag)



**Clara Henry: Ja, ich habe meine Tage! So What? –** Beltz Verlag, 2016

„Willkommen im Klub. Die Mitgliederzahl ist gigantisch hoch. Viele junge Gebärmutterträgerinnen müssen da durch, ohne genau zu wissen, was hier eigentlich vor sich geht. Und vor allem: was gegen dumme Sprüche hilft! Frech und unverkrampft verknüpft Skandinaviens bekannteste YouTuberin eigene Erlebnisse mit medizinischen Informationen und Tipps zu Tampons, Menstruationstassen & Co. Sie macht Mut, selbstbewusst mit dem eigenen Körper umzugehen, und verrät ihre besten Lifehacks, damit auch du aus deinen Tagen das Beste machen kannst.“ (buecher.de)

**Dagmar Larini: Die zehn Botschaften der Sterbenden:** was wir von Randy Pausch, Sam Berns, Steve Jobs und anderen lernen können – mvgVerlag, 2015

„Die Journalistin hat Aussagen von bekannten und weniger bekannten Sterbenden, die gelernt haben, sich nicht mehr vor dem Tod zu fürchten und die eine Quintessenz ihrer Einsichten über das Leben weitergeben wollten, zusammengetragen. Was früher wichtig war, ist zur Nebensache geworden. Statt dessen rücken elementare Dinge des Lebens in den Fokus.“



**Andreas Michalsen: Heilen mit der Kraft der Natur –** Insel-Verlag, 2017

„A. Michalsen, Chefarzt am Imanuel Krankenhaus Berlin und Professor für Klinische Naturheilkunde an der Charité, hat traditionelle Verfahren wie Blutegel, Aderlass, Yoga oder Fasten wissenschaftlich erforscht und setzt sie klinisch mit großem Erfolg um. Damit behandelt er nicht nur wirksam die häufigsten Volkskrankheiten wie Bluthochdruck, Arthrose oder Diabetes. Er zeigt ... auch, wie man den Herausforderungen des modernen Alltags durch Stressabbau und gesunden Lebensstil begegnen kann.“ (Verlag)

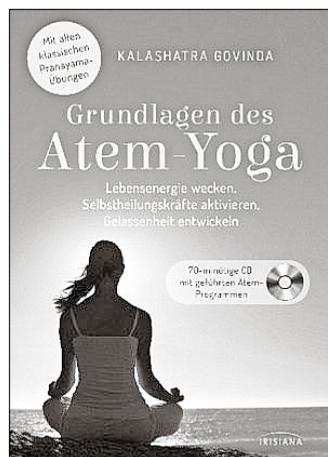


Die Stadtbibliothek informiert

Neuerwerbungen der Stadtbibliothek



**Die Diagnose –** wenn Ärzte zu Detektiven werden – rätselhafte Krankheiten und ihre Ursachen/Penguin Verlag, 2017  
„Eine Schlange im Bauch, ein Zahnstocher in der Leber, ein Ballon in d. Luftröhre: Manchmal verbergen sich hinter quälenden Beschwerden bizarre Erklärungen. Jede Woche berichten Ärzte im Magazin *stern* von ihren mysteriösesten Fällen. ... Wahre Geschichten – so verblüffend, dass man sie kaum glauben kann.“ (Verlag)



**Kalashatra Govinda: Grundlagen des Atem-Yoga:** Lebensenergie wecken, Selbstheilungskräfte aktivieren, Gelassenheit entwickeln – Iri-siana Verlag, 2017  
„Dieses Grundlagenwerk über Atmung und Spiritualität bietet Ihnen nicht nur alle klassischen Pranayama-Übungen aus der altindischen Yoga-Tradition. Auch weniger bekannte energetische Atemtechniken zur Reinigung der Chakras und Aktivierung von Heilungsprozessen werden vorgestellt. Die zahlreichen



**Claudia Priewasser: Diagnose Brustkrebs:** Vorbeugung gegen Krebs und Rückfallvermeidung mit gezielter Ernährung und Sport – Atrix-Verlag, 2016

„Brustkrebs ist eine Krankheit, von der immer mehr Frauen betroffen sind. Alleine in Österreich, Deutschland und der Schweiz erkranken jährlich über 80.000 Frauen - Tendenz steigend. Auch Claudia Priewasser aus Oberösterreich traf 2011 diese Diagnose. Jetzt hat sie ein Buch darüber geschrieben und sagt: „Die Vorsorgeuntersuchung alleine ist zu wenig! Jeder Mensch, ganz egal in welchem Alter, könnte täglich etwas dafür tun, um mit der Krankheit Krebs vielleicht nie konfrontiert zu werden!“ (Verlag)



**Inge & Matthias Steiner: Das Steiner Prinzip:** Erfolgreich abnehmen ohne Hungern! – Südwest-Verlag, 2015

„Mathias Steiner hat es geschafft! Er hat sagenhafte 45 Kilogramm Körpergewicht verloren – ohne dubiose Diäten oder Tabletten. Das Wichtigste für ihn: Ziele setzen, die Motivation hochhalten und Spaß daran haben den eigenen Körper kennenzulernen. Und genauso wichtig: das Leben genießen.

Dieses Buch motiviert zum Mitmachen und zeigt dir, wie du dich bewusster ernähren kannst und wieder Spaß daran findest, dich mehr zu bewegen und abzunehmen...“ (Verlag)

**„Gladiator am Rollator – Oma Frieda unterwegs“**



Einmal im Jahr in den Sommermonaten unternimmt **Jutta Lindner** eine 4- bis 6-wöchige kabarettistische Deutschlandwanderung. Pro Tag werden zwischen 10 und 25 km gewandert, abhängig von der Entfernung, dem Wetter und ob eine Doppelveranstaltung geplant ist. „Angewandert“ werden nur Orte, in denen Oma Frieda einen Auftritt hat.

Und *einen Auftritt* hat sie in der **Stadtbibliothek Guben** ...

Am **7. August 2017, um 18 Uhr** können Sie Gast dieser Veranstaltung/Event sein. **OMA F.R.I.E.D.A. schlägt wieder zu ... kämpferischer denn je.**

*Schließlich muss man als Seniorin auf Zack sein, will man in der modernen Welt mithalten.*

*Dies will sie in ihrem humoresken „Fortbildungskurs“ für Senioren und alle die es werden wollen, vermitteln.*

*So hat das „Original mit Anspruch“ (die Bedeutung von OMA) Durchblick mit Internet; Sie weiß, dass „googeln“ keine sexuelle Handlung ist, auch mit Navi's ist sie schon per Du.*

*Des Weiteren plant sie die Einführung der „Seniorlympics“,*

*ist sie selbst doch immerhin saarländische Vizemeisterin der Ü-80-Kugelstoßer.*

*Auch Ernährung ist ein großes Thema - warum haben Restaurant-Kinderteller immer so hübsche Namen, Seniorenelder nicht ... incl. konstruktiver Vorschläge?*

*Und es gibt ein Wiedersehen mit dem netten Nachbarn „Herr Tussäng“, der schönheitschirurgiesüchtigen Ex-Schwiegertochter Monique und anderen Mitgliedern der Lackmeier-Sippchaft.*

*Nebenher werden noch diverse Fragen geklärt: Warum können Brustimplan-*

*tate auf Fußball-WM-Fanmeilen nützlich sein? Ab wann fängt eine Frau zu altern an? Und wie viele Teilnehmer haben die saarländischen Ü-80-Kugelstoß-Wettbewerbe? Übrigens braucht die mopsfidele Oma ihren Rollator nicht als Gehhilfe, sondern als rol-lende Damenhandtasche ...*

Die **Karten für 8 €ermäßigt 5€** sind an der Abendkasse erhältlich!

Reservierungen nimmt die Stadtbibliothek gern entgegen:

03561 68712300 –

bibo@guben.de - Facebook



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

**Guben vor 100 Jahren – Notizen aus der „Gubener Zeitung“ - Juli 1917**

**07. Juli 1917**

**Sammelt Pilze!** Die Knappheit an Lebensmitteln macht es notwendig, alle für die menschliche Ernährung in Betracht kommenden Nahrungsmittel zu verwerten. Hierzu gehören auch die *Pilze*, die ein sehr wohlschmeckendes und nahrhaftes Volksnahrungsmittel bilden und überall in unseren deutschen Wäldern, ja sogar an Wegen und Plätzen zu finden sind. Der Kriegsaus-schub für Volksernährung hat in Verbindung mit der Reichsstelle für Gemüse und Obst eine farbige Pilztafel zusammengefasst, in der die hauptsächlichsten eßbaren sowie die giftigen Pilze in natürlicher Größe und Farben in Kunstdruck verzeichnet sind. Preis für 1 Tafel 25 Pf. ausschließlicher Porto, größere Mengen billiger. Bestellungen sind zu richten an den Kriegsaus-schub für Volksernährung, Geschäftsstelle Sanitätsrat Dr. Albert Moll, Berlin W. 15, Kur-fürstendamm 45.

**10. Juli 1917**



**05. Juli 1917**



**24. Juli 1917**

**Gemüsemangel.** Der Deutsche Städtetag hat eine Umfrage darüber veranstaltet, in welchen Städten der Obst- und Gemüsemangel besonders stark hervorgetreten ist. Das Ergebnis soll den Reichsbehörden mitgeteilt werden, um dem Antrag auf Verbesserung des Systems der Obst- und Gemüseversorgung als Unterlage zu dienen. Der *Gubener Markt* wird von den Winzern und Gemüsegärtnern mit Frühobst und Gemüse trotz aller Bitten noch *recht spärlich* beschickt. Die Schuld

an dem Gemüsemangel wurde in der letzten Versammlung des Gartenbauvereins der anhaltenden Trockenheit zugeschoben. Inzwischen hatte der Himmel ein Einsehen und ließ regnen, sogar tüchtig regnen. Seitdem dauert das kühle und regnerische Wetter an. Die ganze Pflanzenwelt hat sich gut erholt; es gibt jetzt reichlich Frühgemüse, namentlich Gurken, Bohnen und Mohrrüben. Aber trotz der fast sündhaft hohen „Höchstpreise“ kommt wenig auf den Markt. Ein bekannter Gemüsegärtner, der auch Stadt-

verordneter ist, geht zwar mit gutem Beispiel voran und erscheint mit großen Körben Gemüse an jedem Markttag auf dem Markt. Einige wenige Gärtner tuns ihm nach, aber wo bleiben die andern?! Heute z.B. mußten wieder zahlreiche Marktbesucherinnen mit leeren Taschen nach Hause gehen, obwohl sie sich, gehorsam der polizeilichen Weisung folgend, „angestellt“ hatten und geduldig warteten. Bis aber die Reihe an sie kam, war alles ausverkauft. Wo aber bleibt das viele Gemüse, das in Guben selbst und in Gu-

bens allernächster Umgebung erzeugt wird? Im Interesse einer halbwegs genügenden Versorgung unserer bisher so geduldigen Bevölkerung, insbesondere derjenigen, die keine „Schwerarbeiterzulage“ bekommen und dennoch schwer arbeiten müssen, muß gefordert werden, dass unsere Stadtverwaltung nicht nur zu dem bequemen Mittel der fortwährenden Hinaufsetzung der Höchstpreise greift, sondern baldigst anderweitige Maßnahmen in die Wege leitet, die eine bessere Marktzufuhr gewährleisten.

## Soziale Stadt



### Wohnpark Obersprucke

*Rückblick*

**Das Wetter, das wir jeden Tag in uns machen ist wichtiger, als das Wetter draußen.**

**Hab Sonne im Herzen!**



Am 1. Juli 2017 fand unser Sommerfest trotz Regen statt.



Die Besucher waren sich einig, auch das diesjährige Sommerfest bot ein vielfältiges Programm für Groß und Klein. Der Auftritt der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“, der Gubener Gruppe „Nanunanas“, der Kleinen Gubener Blasmusik und Rallys Ballon-Entertainment sorgten ordentlich für Stimmung.

Die Kleinsten erfreuten sich zum Spielen und Toben beim Netzwerk „Gesunde Kinder“, zum lustigen Schminken beim Haus der Familie, bei Angeboten der Heilsarmee, auf der Hüpfburg, beim Minifußball und beim Reiten. Für die Kinder war es eine Freude mal in ein Auto der Gubener Freiwilligen Feuerwehr zu steigen

und das Wasserzielspritzen zu üben. Für das kulinarische Wohl sorgten die Schülerinnen und Schüler der Europaschule und des Gymnasiums mit ihrem selbst gebackenen Kuchen, die Firma Purz mit Getränken und die Fleischerei Grahl mit leckerem vom Grill. Allen Vereinen, allen Mitwirkenden sagen wir ein herzliches Dankeschön. Besonders danken wir unseren Sponsoren, die uns eine große Unterstützung waren in der Organisation des Festes.

Viele Gäste äußerten den Wunsch, dass das Sommerfest weiterhin eine schöne Tradition im Wohnpark Obersprucke bleibt. Das finden wir auch.

Wir sehen uns also zum nächsten Sommerfest 2018!

*Ihre Stadtteilmanagerin Viktoriya Scheuer und Projektkoordinatorin Karin Waßmann*

### Frauenfrühstück in der Gubener Heilsarmee

Am 6. Juli 2017 fand wieder unser monatliches Frauenfrühstück statt. 31 Frauen ließen sich dazu einladen. Dank unserer vielen Ehrenamtlichen und der Spenden von Bäckerei Dreißig und REWE konnten wir wieder mit vielen kulinarischen Gerichten punkten. Das Thema war: „Was macht die Heilsarmee außer in Guben nach der Methode von Godly Play“.

*Die Heilsarmee Guben*



Fotos: Viktoriya Scheuer

## 12. Parkfest an der Platane

### Ausblick:

Der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Guben, die Gubener Wohnungsgesellschaft (GuWo), das lokale Gremium „Soziale Stadt“ und die Stadtverwaltung Guben laden recht herzlich ein zum

### 12. Parkfest in der Platanenstraße Guben

**Wann: Sonnabend,  
29.07.2017  
14.00 – 18.00 Uhr**

Sie erwartet ein buntes und abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt.

- Gute Laune und Stimmung bringen Sängerin Michelle Bönisch und die Kleine Gubener Blasmusik
- Spiel und Spaß für die Jüngsten
- Tombola und Kutschfahrten
- Stände von Gubener Vereinen und Unternehmen
- Kulinarische Versorgung

„Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim Parkfest im Wohn-

komplex IV“, sagt Renate Bossack vom Ortsverein der AWO.

Finanziert wird dieses Event durch Mittel des Bundes, des Landes Brandenburg im Rahmen des Verfügungsfonds des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“ sowie aus Eigenmitteln der Arbeiterwohlfahrt, der GuWo und der Stadt Guben. *bs*



Michelle Bönisch singt auf dem Parkfest. Foto: Stadt Guben



## Wichtige Hinweise

### Radfahrerbefragung auf dem Oder-Neiße-Radweg



Im Rahmen des Projektes *Radverkehrsanalyse 2017-*

2019 wird in Kooperation mit dem Landkreis Spree-Neiße und der Stadt Guben eine Radfahrerzählung durchgeführt. In diesem Zeitraum werden die Radfahrer auf dem Oder-Neiße-Radweg im Bereich Grunewald gezählt, informiert der Marketing und Tourismus Guben e. V. Vom 8. bis 11. Juli und vom 29. Juli bis 2. August 2017 wird auf dem Oder-Neiße-Radweg im Bereich Guben-Grunewald eine Radfahrerbefragung durchgeführt und nach dem *woher?* und *wohin?* gefragt. Erfasst werden sollen Radurlauber, Radausflügler aber

auch Alltagsradfahrer auf dem Weg zur Schule oder Arbeit. Die Befragung dient der Interpretation der Radzählung. Für die Stadt Guben und den Landkreis Spree-Neiße sind diese Angaben wichtig, um beispielsweise Fördermittel für die Radwegesanierung zu beantragen oder für die Planung von Instandhaltungsmaßnahmen. Der Tourismusverband Niederlausitz und der Marketing

und Tourismus Guben e. V. benötigen diese Informationen, um gemeinsam mit den touristischen Unternehmen noch besser passgenaue Angebote für die radelnden Gäste der Region anzubieten. „Es wäre schön, wenn sich die radelnden Gubener und Gäste im genannten Zeitraum fünf Minuten Zeit für die Befragung nehmen würden“, sagt Kerstin Geilich. *red/bs*

### IGBCE Guben informiert über neues Pflegestärkungsgesetz

Der Vorstand der Ortsgruppe Guben der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie lädt zur Informationsveranstaltung über das neue Pflegestärkungsgesetz am 20.09.2017, um 17:00 Uhr, in die Gaststätte Scheffter ein. Als Gastredner konnte Karola Berndt, Gewerkschaftssekretärin des Bezirkes, gewonnen werden. Zur Kapazitätsplanung sind Anmeldungen bei

Axel Kunst unter der Rufnummer 03561 500969 und Sabine Sonnenberg 03561 553264 bis zum 10.09.2017 möglich. Weiter wird auf veränderte Veranstaltungstermine hingewiesen. Die Radtour nach Coschen findet am 26.08.2017, 13:00 Uhr, statt. Anmeldungen sind bis zum 20.08.2017 bei Axel Kunst möglich. *red/bs*

### Die „Guben-App“ als mobiler Ratgeber

Die aktuelle Smartphone-App der Stadt Guben steht seit März für Gäste, Bürger und Unternehmen zur Verfügung. Die offizielle

ist für Apple-Produkte, wie iPhones oder iPads, kostenlos im App-Store erhältlich. Für Android-Systeme ist die App im Play Store von Google als Download verfügbar. Nutzer können gerne Hinweise oder Ergänzungsvorschläge per Mail an [schulz.b@guben.de](mailto:schulz.b@guben.de) oder [app@bvb-verlag.de](mailto:app@bvb-verlag.de) richten - oder natürlich direkt über die App melden. *bs*



„Guben-App“ ist in Zusammenarbeit der Stadtverwaltung mit der BVB-Verlagsgesellschaft als mobile Anwendung für Smartphones und Tablet-Computer entwickelt worden, und stellt zahlreiche Informationen zur Neißestadt bereit. Interaktive Tipps, Adressen oder Empfehlungen können unterwegs so praktisch und direkt abgerufen werden. Die Guben-App



App zur Neißestadt: Einfach den QR-Code mit dem mobilen Endgerät einscannen und im Store herunterladen.

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Freitag, dem 4. August 2017**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:  
**Mittwoch, der 26. Juli 2017**

# Aus unserer Postmappe

## „Ein Koffer voller Erinnerungen“ im KJFZ



Was sich hinter dem Begriff Biografie-Arbeit verbirgt, erfahren interessierte Kinder und Jugendliche im Projekt „Ein Koffer voller Erinnerungen“ im KJFZ. Bei den Treffen haben sie neben einem theoretischen Teil Methoden kennen gelernt, wie sie ihre eigene Biografie für die Zukunft aufbereiten können.

Neben einem klassischen Steckbrief erfuhren die Teilnehmer z. B. was eine Lebenskette ist. Der Renner im Projekt war jedoch die Gestaltung einer Erinnerungskiste/ Koffer. In diesen Koffer kommen nun Fotos, Briefe, Bilder, Lieblingsspielzeug, Kuscheltuch und all die Dinge die den Kindern wichtig und wertvoll sind.

Auch die Eltern waren aufgefordert, für den Koffer ihrer Kinder einen Brief beizusteuern. Dieser kann eine schöne Kindheitserinnerung der

Eltern enthalten, oder lustige Familiengeschichten. Ziel des Projektes war es, das sich die Teilnehmer mit ihrer eigenen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft beschäftigen. Denn das was wir aufschreiben, fotografieren, dokumentieren geht nicht verloren, es kann positive und glückliche Momente bewahren. Es lehrt uns achtsam mit uns selbst zu sein.

*„Leben kann man nur vorwärts, das Leben verstehen nur rückwärts.“ S. Kieckgaard*

Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern Paul, Celina, Laureen, Olli, Karl, Sarah, Lars, Marie, Laura und Jason.

*Kinder- und Jugendfreizeitzentrum  
Annett Pohl*

## Naemi-Wilke-Stift sucht Pflegekräfte

**Beste Chancen auf dem Arbeitsmarkt Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in ab Oktober**

**Guben, 12.07.2017:** Pflegekräfte sind begehrt. Fast in

allen Zeitungen finden sich Annoncen, in denen nach Fachkräften gesucht wird. Wir bieten die Ausbildung dazu! In nur einem Jahr kann man an der staatlich anerkannten Schule



für Gesundheits- und Krankenpflegehilfe im Naemi-Wilke-Stift den Pflegefachberuf erlernen, der mit einer staatlichen Berufsanerkennung durch das Land Brandenburg endet. In 600 Stunden Theorie und 1000 Stunden Praxis in stationärer und ambulanter Pflege sowie in der Altenpflege erfolgt eine sehr praxisnahe Ausbildung. Einjährig ausgebildete Fachkräfte in der Pflege ergänzen das Team der dreijährig ausgebildeten Fachkräfte in Krankenhäusern, Kurkliniken, Altenpflegeheimen oder Sozialstationen. In der Schule im Stift beginnt der nächste Ausbildungsgang zum 01.10.2017. Bewerbungen sind jetzt noch möglich. Voraussetzungen für diese Ausbildung sind:

- Gesundheitliche Eignung (Impfung Hepatitis B und A)

- Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung bzw. eine abgeschlossene Berufsausbildung
  - Einfaches Führungszeugnis
- Die Ausbildung schließt mit einer praktischen und einer mündlichen Prüfung ab. Die Ausbildung wird vergütet mit einem im Krankenhausbudget enthaltenen Ausbildungsentgelt.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Naemi-Wilke-Stift Schule für Gesundheits- und Krankenpflegehilfe  
Dr.-Ayrer-Str. 1 - 4  
03172 Guben  
Zu Hd. Pflegedienstleitung

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

*Naemi-Wilke-Stift*



*Eine Ausbildungsklasse in Guben. Foto: Stift*

## Spendensammlung der Volkssolidarität erfolgreich beendet

Am 6. März 2017 begann bei der Volkssolidarität (VS) Landesverband Brandenburg e. V. die traditionelle Spendensammlung, die bis zum 30. April dauerte. Auch im Landkreis Spree-Neiße – insbesondere in den Regionen Forst, Guben und Cottbusland - waren viele ehrenamtliche Sammler der Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. unterwegs. Sie gingen von Tür zu Tür mit nur einem Ziel: möglichst viele Spenden für die Unterstützung von Bedürftigen zu erhalten.

Ein herzlicher Dank geht an die vielen fleißigen **Sammler**. Durch ihr Engagement, ihre netten Worte und Gesten ist es gelungen, viele Menschen

aus den Regionen für unsere Vorhaben zum Spenden zu ermutigen.

Ein weiteres großes Dankeschön geht an die **Spender**. Viele Privatpersonen, aber auch Firmen haben kleine und größere Geldbeträge gespendet. Bei uns ist jeder Betrag herzlich willkommen.

Durch Sie - die Sammler und Spender - konnte innerhalb des Volkssolidarität Spree-Neiße e.V. auch im Jahr 2016 eine beträchtliche Spendensumme für soziale Vorhaben gesammelt werden.

Mit dieser Spendensumme wird u. a. die Ehrenamtsarbeit unterstützt. Das Ehrenamt ist unverzichtbar. Unsere Ehrenamtlichen sind unermüdlich

unterwegs z. B. in der Nachbarschaftshilfe, bei Krankenbesuchen und Zusammenkünften von nicht mehr so mobilen Menschen.

Außerdem werden der Erhalt der bestehenden Angebote und die Entwicklung bzw. der Ausbau neuer Angebote z. B. in den Begegnungsstätten mit den Spenden unterstützt. Auch die generationsübergrei-

fende Arbeit in den Regionen soll damit gefördert werden. Noch einmal ein herzliches DANKESCHÖN an die Sammler und Spender, die die Unterstützung unserer Vorhaben durch ihr Engagement möglich gemacht haben.

*Volkssolidarität  
Spree-Neiße e. V.  
Sabrina Queißert*

## Stadtchor Guben verabschiedet sich in die Sommerpause



Foto: Stadtchor Guben

Zum Abschluss des Halbjahres unternahmen die Sängerinnen und Sänger gemeinsam mit ihren fördernden Mitgliedern und ihrer musikalischen Leiterin Halina Nodzak eine Exkursion in die Bäckerei Dreißig. Bei Kaffee und Kuchen erfuhren wir Interessantes aus der über 100-jährigen Familiengeschichte der Gubener Familie Dreißig und konnten bei einem Rundgang durch die Anlagen verschiedene Arbeitsabläufe beobachten. Mit dem Lied "Nimm dir Zeit zu leben" bedankte sich der Chor für die

Gastfreundschaft, übergab eine Spende zur Unterstützung für die Stiftung der Familie Dreißig "Zukunft für Kinder", um dann bei einem deftigen Essen in der Gaststätte "Edelweiß" und munterer Unterhaltung den Tag ausklingen zu lassen. Die Chormitglieder bedankten sich herzlich bei Monika Wachsmann und Udo Koob für die unermüdliche organisatorische Chorarbeit mit einem Präsent.

*Monika Wachsmann  
2. Vorsitzende*

Mit Ihrer Anzeige...

zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Anzeige online aufgeben

[anzeigen.wittich.de](http://anzeigen.wittich.de)

## Sport

### Sechste Gubener Kita-Olympiade

Für 107 Vorschulkinder aus den sieben Gubener Kitas hieß es auf zur „Kita-Olympiade“ auf der Leichtathletikanlage im Sportzentrum Obersprucke. Dort angekommen wurden sie von Frau Mandy Große, Fachbereichsleiterin für Schulen/Jugend/Sport/Soziales/Kultur begrüßt. Danach folgte eine gemeinsame Erwärmung. Nun waren alle

im wahrsten Sinne „heiß“, denn der Wettergott meinte es gut mit uns, es herrschte strahlender Sonnenschein. Alle anwesenden Vorschulkinder absolvierten die vier Stationen, die in die Kita-Olympiaden-Wertung kam. Das waren Slalomlauf, Ballzielwurf, Seilüberspringen und Einbeinsprung. Die PokalgewinnerInnen waren:



#### AK 5 Mädchen

- |          |                    |                        |
|----------|--------------------|------------------------|
| 1. Platz | Olivia Skurczynski | Kita Waldhaus          |
| 2. Platz | Hilde Clodius      | Kita Naemi-Wilke-Stift |
| 3. Platz | Nele Bergmann      | Kita Musikspielhaus    |



#### AK 6 Mädchen

- |          |              |                       |
|----------|--------------|-----------------------|
| 1. Platz | Emilie Goan  | Montessori Kinderhaus |
| 2. Platz | Mia Thiele   | Kita Brummkreisel     |
| 3. Platz | Emiley Kegel | Kita Waldhaus         |



**AK 5 Jungen**

- 1. Platz Finlay Rocha Kita Regenbogen
- 2. Platz Finn Schuldtke Kita Musikspielhaus
- 3. Platz Stenley Lieske Kita Kinderträume



**AK 6 Jungen**

- 1. Platz Jason Krost Kita Naemi-Wilke-Stift
- 2. Platz Max Mangelsdorf Kita Waldhaus
- 3. Platz Nicklas Lehmann Kita Naemi-Wilke-Stift

Als Extrawertung erfolgte noch der Wettbewerb im Riesenseilspringen. Dort siegten bei den



- Mädchen Christin Krüger Kita Naemi-Wilke-Stift (30 Seilsprünge)
- Jungen Henning Seidlitz Kita Brummkreisel (18 Seilsprünge)

Zum Abschluss erhielt jedes Kind noch eine Teilnehmermedaille und jede Kita eine Urkunde sowie Bälle.

Organisiert wurde diese 6. Kita-Olympiade unter dem Motto „Immer in Bewegung mit Fritz!“ vom Kreissportbund Spree-Neiße sowie der Stadt Guben. Gleichzeitig gab es noch personelle Unterstützung von den Auszubildenden/Praktikanten der Volksbank Spree-Neiße eG.

Durch Viola Müller, Marketing-/Vertriebsassistentin der Volksbank eG, wurde an Göran Winter, Geschäftsführer des Kreissportbundes Spree-Neiße e. V., ein Scheck in Höhe von 1.500 € zur Unterstützung der Kita-Olympiaden und „Hort-Biathlon Olympiaden“ im Landkreis Spree-Neiße übergeben. Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt es sich um die Reinerträge aus dem VR-GewinnSparen der genossenschaftlichen Bankengruppe, die es bereits seit über 60 Jahren gibt. Von jedem Los in Höhe von fünf Euro werden vier Euro gespart, ein Euro ist das Losentgelt für die Lotterie. Es gibt Geldgewinne zwischen vier und 25.000 Euro. Auch Zusatz- und Sonderverlosungen mit attraktiven Sachpreisen gibt es. Doch nicht nur die Gewinnsparer profitieren von den Gewinnsparlosen, denn ein Teil des Losentgeltes, der sogenannte Reinertrag, fließt in gemeinnützige, kulturelle und soziale Projekte und Institutionen in der Region, so wie in die Kita- und Biathlon-Olympiaden des Landkreises Spree-Neiße.



Viola Müller von der Volksbank Spree-Neiße eG und Göran Winter, Geschäftsführer des Kreissportbundes Spree-Neiße e. V. bei der Scheckübergabe. Fotos: Daniel Zeidler

Allen Beteiligten nochmals ein Dankeschön für diesen erlebnisreichen Tag für die Vorschulkinder der Stadt Guben. *Simone Liese Koordinatorin Jugend und Sport*

**Stadtoffene Einzelmeisterschaft und Dreikampf der Grundschulen im Sportzentrum Obersprucke**

Am Mittwoch, dem 28. Juni 2017 fanden auf der Leichtathletikanlage im Sportzentrum Obersprucke die stadtoffenen Einzelmeisterschaften sowie der Dreikampf der Grundschulen statt. Daran nahmen die Friedensschule - Grundschule und die Corona-Schröter-Grundschule teil. Nach einer zünftigen Erwärmung durch Steffi vom Studio 1 gingen die SchülerInnen an den Start, um ihre Bestleistungen abzurufen. 30 Mädchen und 34 Jungen aus den Jahrgängen 2005 bis 2009 wetteiferten um die Medaillen in den Disziplinen 50-m-Sprint, Schlagball, Weitsprung und je nach Altersklasse 400

m/800 m. Des Weiteren erfolgte noch eine Dreikampfwertung mit den Disziplinen Sprint, Schlagball und Weitsprung. Den Abschluss des Wettkampftages in sportlicher Sicht bildeten die 4 x 50 m-Staffeln, in denen 2 Mädchen und 2 Jungen je Jahrgang für ihre Schule an den Start gingen. Der Marathon der Siegererhörungen mit Medaillenübergabe wurde durch Frau Mandy Große, Fachbereichsleiterin Schulen/Jugend/Sport/Soziales/Kultur, und Frau Nadja Pradel, Leiterin der Abteilung Leichtathletik des SV Chemie Guben 1990 e. V., mit Bravour gemeistert. Die erfolgreichsten StarterInnen waren:

- Jahrgang 2009 w Franziska Riedel Corona-Schröter-Grundschule
- Jahrgang 2009 m Randy Torres Perez Corona-Schröter-Grundschule
- Jahrgang 2008 w Finja Rohleder Friedensschule-Grundschule
- Jahrgang 2008 m Wiktorian Wojnowski Friedensschule-Grundschule
- Jahrgang 2007 w Renée Wolf Friedensschule-Grundschule
- Jahrgang 2007 m Timon Baeske Corona-Schröter-Grundschule
- Jahrgang 2006 w Johanna Schade-Herow Friedensschule-Grundschule
- Jahrgang 2006 m Said Ali Reza Hossaini Corona-Schröter-Grundschule
- Jahrgang 2005 w Maxi Höhne Friedensschule -Grundschule
- Jahrgang 2005 m Marc-Luis Leonard Nimez Corona-Schröter-Grundschule.

Organisiert wurde dieser Wettkampf durch die Abteilung Leichtathletik des SV Chemie Guben 1990 e. V. gemeinsam mit der Stadt Guben. Unterstützt wurden wir dabei von

ehemaligen SportlehrerInnen, Eltern und SportlerInnen, die als Schiedsrichter fungierten, denen wir ganz herzlich Danke sagen. Ein besonderes Dankeschön geht auch an die

SchülerInnen der 10.1, die den Schiedsrichtern als HelferInnen sowie bei der Betreuung der jungen StarterInnen sehr engagiert und diszipliniert zur Seite standen. Alle haben so-

mit zu diesem erfolgreichen Sporttag beigetragen.

*Simone Liese  
Kordinatorin Jugend und Sport*



Start im 50-Meter-Sprint (Jahrgang 2007). Fotos: Nadja Pradel



*Mandy Große, Fachbereichsleiterin für Schulen/Jugend/Sport/Soziales/Kultur, applaudiert den Siegern des 400-Meter-Laufs (Jahrgang 2009): Lara Emilia Mai, Nika Lucia Nattke, Franziska Riedel (v. l. n. r.).*

## Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

### Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
24.07.17	12:00 - 15:00	SP Mittelstraße	Kids Club Spielspaß: Frisbee & Co; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; ab 5 Jahre; gern auch Eltern/Großeltern mit Kind;
	14:30	KJFZ	Spiele aus der Spieltonne, Pedalos & Co; ab 7 Jahre
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Wasserspiele
25.07.17	16:00	Comet	Volleyballturnier
	12:00-17:00	Mini CS	Fußball-Freundschaftsspielerturnier; ab 7 Jahre; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; <i>Bitte Turnschuhe nicht vergessen!</i>
	15:00	Comet	Backen; TB: 0,50 Euro
26.07.17	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Spiel & Spaß -Trampolin, Fußball, Slackline, Frisbee ...
	15:00	KJFZ	Naturbeobachtungen – wir ziehen los mit Kescher und Becherlupe; ab 7 Jahre
	10:00 - 15:00	Mini FS	Eltern/Kind Fußball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; ab 5 Jahre; <i>Bitte Turnschuhe nicht vergessen!</i>
27.07.17	11:00	Comet	Kochen; TB: 1,50 Euro
	15:00	KJFZ	Kreativ: Schlüsselanhänger aus Filz oder Leder; ab 8 Jahren; TB: 1,00 Euro
	10:00 - 17:00	Mini CS	Gepfiffene & betreute Freundschaftsspiele; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; ab 5 Jahre; <i>Bitte Turnschuhe nicht vergessen!</i>
28.07.17	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Gesunde Smoothies herstellen
	15:00	KJFZ	Offene Holzwerkstatt: Maritime Bilderrahmen; ab 10 Jahren; TB: 1,50 Euro
	18:00	Comet	Abendbrot; TB: 0,50 Euro
31.07.17	10:00 - 12:00	BRKZ	Feuerwehrschnuppertag
	14:00 - 17:00	Verkehrsgarten	Kids Club Spielspaß: Frisbee, Inliner, Kreidemalen, Draußenspiele; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; ab 5 Jahre; <i>Bitte Schutzhelm nicht vergessen!</i>
01.08.17	14:30	KJFZ	Wasserspiele; ab 7 Jahre
	09:00 - 12:00	HdF	Lieblingsspielzeugtag; 6 - 12 Jahre; <i>Bitte Lieblingsspielzeug mitbringen!</i>
	12:00 - 15:00	SP Mittelstraße	Kids Club Spielspaß: Frisbee & Co; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; ab 5 Jahre; gern auch Eltern/Großeltern mit Kind
02.08.17	14:30	KJFZ	Spiele aus der Spieltonne, Pedalos & Co; ab 7 Jahre
	09:00 - 12:00	HdF	Tischtennisturnier; 6 - 12 Jahre
	12:00 - 17:00	Mini CS	Fußball-Freundschaftsspielerturnier; ab 10 Jahre; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; <i>Bitte Turnschuhe nicht vergessen!</i>
02.08.17	15:00	Comet	Backen; TB: 0,50 Euro
	15:00	KJFZ	Kreatives Malstudio; ab 7 Jahre
	09:00 - 12:00	HdF	Feriendinner – Teil I; 6 - 12 Jahre; TB: 3,00 Euro
	10:00 - 15:00	Mini FS	Eltern/Kind Fußball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; ab 5 Jahre; <i>Bitte Turnschuhe nicht vergessen!</i>

	11:00	Comet	Kochen; TB: 1,50 Euro
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; max. 10 TeilnehmerInnen; TB: Kind 3,00 Euro, Erwachsene 5,00 Euro
	15:00	KJFZ	Kreatives aus Beton: Kerzenständer, Blumenvasen; ab 8 Jahre; TB: 2,00 Euro
	15:00 - 16:00	Stadtmuseum	Einführung in die Malerei mit praktischen Vorführungen; max. 15 TeilnehmerInnen; ab 11 Jahre; <b>Freier Eintritt für Ferienkinder!</b>
03.08.17	09:00 - 12:00	HdF	Federballturnier; 6 - 12 Jahre
	10:00 - 17:00	Mini CS	Gepfiffene & betreute Freundschaftsspiele; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; ab 5 Jahre; <i>Bitte Turnschuhe nicht vergessen!</i>
	11:00 - 12:00	Bibliothek	Digitale Schnitzeljagd durch die Bibliothek; max. 8 TeilnehmerInnen; ab 6 Jahre; <b>Anmeldung bis 01.08.17</b> unter Tel.: 03561 68712300
	15:00 - 15:45	Reitverein	Schnupperreiten; TB: 3,00 Euro; <i>Bitte feste Schuhe nicht vergessen!</i>
	18:00	Comet	Abendbrot; TB: 0,50 Euro
04.08.17	09:00 - 12:00	HdF	Dartturnier; 6 - 12 Jahre
	14:00 - 17:00	Verkehrsgarten	Kids Club Spielspaß: Frisbee, Inliner, Kreidemalen, Draußenspiele; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; ab 5 Jahre; <i>Bitte Schutzhelm nicht vergessen!</i>
	14:30	KJFZ	Wasserspiele; ab 7 Jahre
	15:00 - 15:45	Reitverein	Schnupperreiten; TB: 3,00 Euro; <i>Bitte feste Schuhe nicht vergessen!</i>

**Brand-, Rettungs- und Katastrophenschutz (BRKZ)**, Cottbuser Platz 19, Tel. 62030

**Freizeittreff Comet (Comet)**, Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V.,

Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, [www.cafe-nobudget.de](http://www.cafe-nobudget.de)

**Haus der Familie Guben e. V. (HdF)**, Goethestraße 93,

Tel. 68510, [www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben](http://www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben)

**Heilsarmee**, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 54 49 94,

[www.heilsarmee.de](http://www.heilsarmee.de)

**Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ)**, Platanenstraße 9,

Tel. 53074, [www.kjfz-guben.de](http://www.kjfz-guben.de)

**Minispielfeld Corona-Schröter-Grundschule (Mini CS)**,

Corona-Schröter-Straße

**Minispielfeld Friedensschule (Mini FS)**, Schulstraße

**Reit- und Fahrverein Schenkendöbern (Reitverein)**, Am

Blomling 12, 03172 Schenkendöbern, Tel. 500975

**Spielplatz, Mittelstraße (SP Mittelstraße)**, Mittelstraße 18

**Stadtbibliothek Guben (Bibliothek)**, Gasstraße 6,

Tel. 68712300

**Stadt- und Industriemuseum Guben (Museum)**, Gasstraße 5,

Tel. 68712100

**Verkehrsgarten**, Akazienstraße (zwischen Europaschule und Busplatz)

**Angebote der Jugendkoordinatorin der Gemeinde Schenkendöbern Gemeinde Schenkendöbern:**

**August 2017**

**Mittwoch 05.07.2017**

16.00 - 18.00 Uhr Kreativ Anfertigen einer Wanduhr

**Mittwoch, 02.08.2017**

Kreativ - „Gläser farblich gestalten“

**Donnerstag, 03.08.2017**

Ferientagesfahrt nach Berlin

„Besuch des Naturkundemuseum“

**Mittwoch, 09.08.2017**

Keramik, Töpfern nach eigener Fantasie

**Donnerstag, 10.08.2017**

Keramik, Töpfern nach eigener Fantasie

Änderungen vorbehalten!

Gemeinde Schenkendöbern

Jugendsozialarbeiterin Gabriele Schütze

03172 Schenkendöbern/Haus der Generationen

Tel. 035693 6099 54

[juko@schenkendöbern.de](mailto:juko@schenkendöbern.de)

## Mit Paddel und Pedale nach: Guben-Ratzdorf-Guben



Foto: MuT

Eine geführte Tour mit Boot und Bike Am 30. Juli 2017. um 9.30 Uhr, bietet der Marketing und Tourismus Guben e. V. wieder eine Tour von Guben nach Ratzdorf an. Dabei geht es ab den Neißeterrassen mit dem Schlauchboot nach Ratzdorf. Nach einer Rast und Stärkung führt der Rückweg entlang des Oder-Neißeradweges nach Guben. Die Tour auf der Nei-

ße führt zuerst an den Resten der Achenbach- und Nordbrücke und am alten Gubener Hafen vorbei. Auf der Hälfte der Strecke wird die neue Brücke in Coschen passiert. In Richtung Mündung der Neiße in die Oder werden die Bäume dichter und gleichen einem verwunschenen Auenwald. Wenn dann das Kreuz der Begegnung in Ratzdorf passiert wird, ist das Pegelhäuschen schon in Sicht und die Oder erreicht. Ausgebildete Tourguides begleiten die Bootsfahrer und auf der Rücktour kann man Interessantes zu Orten am Weg erfahren.

Die Paddel und Pedale Tour dauert ca. 6 Stunden. Der Preis der Tour beträgt 25 Euro pro Person und 21 Euro pro Kind. Enthalten im Preis sind die Bootsfahrt, inkl. Ausrüstung, Fahrradtransport und die geführte Radtour zurück nach Guben. Eine Anmeldung bis Donnerstag 27. Juli wird erbeten. Marketing und Tourismus Guben e. V. Tel.: 03561 3867 Frankfurter Straße 21 in 03172 Guben E-Mail: [ti-guben@t-online.de](mailto:ti-guben@t-online.de) MuT



Hier ist was los!



## Neue Sonderausstellung im Stadt- und Industriemuseum „Faszination Landschaft“



Jubiläumsausstellung von Manfred Ewersbach  
- Aquarelle, Collagen, Pastelle, Ölbilder -

**12. Juli bis 17. September 2017**

Die — Fr 12 — 17 Uhr So 14 — 17 Uhr

Samstag und Montag geschlossen

Für Gruppen auf Anfrage auch Vormittags

Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100

E-Mail: [stadt-und-industriemuseum@guben.de](mailto:stadt-und-industriemuseum@guben.de) [www.museen-guben.de](http://www.museen-guben.de)

Eintritt: Erwachsene: 3,00 Euro Ermäßigt: 2,00 Euro Kinder: 1,50 Euro

## Bending Times

### SONGS & CHORALS

Enno  
Lange  
drums

Toralf  
Schrader  
bass

Christian  
Grosch  
piano



## JAZZKONZERT

Sonntag, 30. Juli 2017, um 17 Uhr in der  
Dorfkirche GROSS BREESEN

Eintritt: 6€, Kinder unter 14 Jahren frei

[bending-times.de](http://bending-times.de)

## Livekonzert: Anita & Janusz



Eines ihrer vielen Projekte der zwei polnischen Musiker aus Guben und Skwierzyna ist die Band „Anita & Janusz“. Hierbei versuchen sie Soul Pop z. B. Adele, Eva Cassidy, Aretha Franklin, u.s.w. auf eine etwas anders Art und Weise darzustellen. Soul und nur zwei Musiker geht das überhaupt? Es geht lassen sie sich überzeugen und begeistern. Mit dabei sind: Gesang: Anita Ziobrowska; Gitarre: Janusz Gajda.

Freitag, 25.08.2017, 20 Uhr, im merino des Fabrik e. V. Guben. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 12 und an der Abendkasse 15 Euro.

Hier ist was los!

## 12.Parkfest

29.07.2017

14.00 — 18.00 Uhr

Guben, Platanenstraße

Gute Laune und Stimmung  
bringen:

Michelle Bönisch

Kleine Gubener Blasmusik

Stände von Vereinen, Einrichtungen und  
Unternehmen

Aktionen für die ganze Familie



Kutschfahrten  
Tombola



Der Ortsverein der AWO, die GuWo, das Projekt „Soziale Stadt“  
und die Stadtverwaltung Guben laden herzlich ein.

**HOFFNUNG  
AM HORIZONT**

NEUE LIEDER ZUR BIBEL

**JÖRG STRENG  
& TEAM**

**LIEDER & GEDANKEN**

am Freitag, 11. August 2017 um 19:00 Uhr  
in der Friedenskirche in Guben  
Dr.-Ayrer-Str. 18, 03172 Guben

EINTRITT FREI – WIR LADEN HERZLICH EIN!

**Zum Glück!**

**Jörg Streng  
und Team**

*Lieder & Gedanken*

**Liedergottesdienst**

am Sonntag, 13. August 2017 um 10:30 Uhr  
in der Klosterkirche in Guben  
Kirchstraße 2, 03172 Guben



Hier ist was los!

**Benefizkonzerte zum Wiederaufbau der Stadt- und Hauptkirche**

Auf Einladung des Fördervereines zum Wiederaufbau der ehemaligen Stadt- und Hauptkirche in Guben weilt Herr Jörg Streng aus Bayreuth vom 11. bis 13. August 2017 in Guben und gibt insgesamt drei Benefizkonzerte zugunsten des Wiederaufbaus der Kirche, davon zwei in Guben (siehe Plakate).

Herr Jörg Streng, 1965 geboren, arbeitet hauptberuf-

lich als Architekt und Stadtplaner in Bayreuth. Dort leitet er gemeinsam mit seiner Frau Gisela die musikalische Arbeit der Evangelischen Jugend Bayreuth / Gruppe Luther. Viele seiner Lieder, die er mit Hingabe und hohem Können in besonderer Weise zu Gehör bringt, stammen in Text und Musik aus seiner Feder. Die Zuhörer werden begeistert sein, informiert Monika Wachsmann vom Förderverein.

**Notdienste**

**Notrufe**

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)  
Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 035519222

**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst**

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.  
Notdienstzeiten:  
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 7:00 Uhr  
Mittwoch, Freitag 13:00 – 7:00 Uhr  
Samstag, Sonntag durchgängig

**Zahnärztlicher Notdienst**

Es gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer: **01805 582223721** (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)  
Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

**Notruf für Frauen**

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

**Tierärztlicher Bereitschaftsdienst**

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:  
Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

**21.07. - 28.07.17** DVM Christian Pietsch  
Tel.: 035693 4595  
**28.07. - 04.08.17** DVM Kerstin Biemelt  
Tel.: 035601 22782

## Apotheken-Bereitschaftsdienst

- 21.07.2017 Märkische Apotheke, Karl-Marx-Straße 34,  
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 455050
- 22.07.2017 Fuchs-Apotheke, Klaus-Herrmann-Straße 19,  
03172 Guben, 03561 52062
- 23.07.2017 Magistral-Apotheke, Lindenallee 13,  
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 43215
- 24.07.2017 Weiße-Apotheke, Berliner Straße 13/16,  
03172 Guben, 03561 43891
- 25.07.2017 Rosen-Apotheke, Inselblick 14,  
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 61384
- 26.07.2017 Kloster-Apotheke, Frankfurter Straße 26,  
15898 Neuzelle, 033652 8052
- 27.07.2017 Apotheke im City-Center, Nordpassage 1,  
15898 Neuzelle, 03364 413545
- 28.07.2017 Stadt-Apotheke, Berliner Straße 43/44,  
03172 Guben, 03561 2430
- 29.07.2017 Galenus-Apotheke, Friedrich-Engels-Straße 39 a,  
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 44150
- 30.07.2017 Alexander-Tschirch-Apotheke, Karl-Marx-Straße  
52/54, 03172 Guben, 03561 2387
- 31.07.2017 Punkt-Apotheke, Fürstenberger Straße 1 A, 15890  
Eisenhüttenstadt, 03364 751075
- 01.08.2017 Altstadt-Apotheke, Königstraße 56,  
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 29197
- 02.08.2017 Schiller-Apotheke, Friedrich-Schiller-Straße 5 d,  
03172 Guben, 03561 540727
- 03.08.2017 Märkische Apotheke, Karl-Marx-Straße 34, 15890  
Eisenhüttenstadt, 03364 455050
- 04.08.2017 Fuchs-Apotheke, Klaus-Herrmann-Straße 19,  
03172 Guben, 03561 52062
- 05.08.2017 Magistral-Apotheke, Lindenallee 13,  
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 43215



## Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche Gemeinde Des Guten Hirten Guben, Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.

**23.07.17** 09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schul-  
jahr angeboten.  
Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kir-  
che Des Guten Hirten statt.

## Evangelische Kirchengemeinde, Region Guben, Kirchstraße 2

23.07.17 09.00 Uhr Gottesdienst in  
Groß Breesen  
09.00 Uhr Gottesdienst in Pinnow  
10.30 Uhr Tauf- und  
Abendmahlsgottesdienst  
in der Klosterkirche  
30.07.17 10.30 Uhr Gottesdienst in der  
Herberge zur Heimat  
10.30 Uhr Gottesdienst in Atterwasch

## Heilsarmee Guben, Brandenburgischer Ring 55

**Jeden Sonntag** 17:00 Uhr Gottesdienst mit  
anschließendem Snack  
**Jeden Donnerstag** 10:00 Uhr Bibelstunde  
**Jeden 1. Donnerstag im Monat** 09:00 Uhr Frauenfrühstück

**Second Hand Shop** geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11  
Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr  
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise  
neu.

**24.07.17** 15:00 Uhr Wasserspiele  
**01.08.17** 17:00 Uhr Ninjutsu



Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Nieder-  
lausitz e. V., Geschäftsstelle Guben, Kaltenbor-  
ner Str. 96, Tel. 62811-0  
[www.drk-niederlausitz.de](http://www.drk-niederlausitz.de)  
E-Mail: [guben@drk-niederlausitz.de](mailto:guben@drk-niederlausitz.de)

Nächste Blutspende:

**03.08.17**

15.00 – 19.00 DRK-Geschäftsstelle,  
Kaltenborner Str. 96

## Kirchliche Nachrichten



**Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben,  
Dr.-Ayryer-Str. 18  
Gemeindezentrum Friedenskirche**

**Jeden Sonntag** 10:00 Uhr Gottesdienst



**Katholische Kirche Guben, Reichenbach  
Pfarramt Sprucker Straße 85  
[www.katholische-kirche-guben.de](http://www.katholische-kirche-guben.de)**

**23.07.17** 9.00 Uhr Eucharistiefeier  
**30.07.17** 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kir-  
che am Rosenweg 14 statt.



**NEISSE-ECHO für die Stadt Guben  
und die Gemeinde Schenkendöbern**

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben,  
Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0  
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben,  
Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41, [kontakt@guben.de](mailto:kontakt@guben.de)  
Das Neisse-Echo erscheint 14-tägig in den ungeraden Wochen  
jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der  
Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG,  
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Ge-  
schäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**  
LINUS WITTICH Media KG,  
Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan  
[www.wittich.de/agn/herzberg](http://www.wittich.de/agn/herzberg)

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Au-  
ßerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papier-  
form zum Abopreis von 68,90 Euro (inklusive MwSt. und Versand)  
oder per PDF zu einem Preis von je 1,65 Euro pro Ausgabe über  
den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und  
Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und  
die zz. gültige Anzeigenpreisliste.

IMPRESSUM